

Expedition Gasherbrum II 8035m

Unterwegs am „Leuchtenden Berg“ im Herz des Karakorums

Über den Baltoro-Gletscher trekken wir zum Gasherbrum II 8035m, einem der Achttausender des Karakorums. Gut akklimatisiert steigen wir mit persönlicher Unterstützung eines Climbing Sherpas durch die Hochlager zum Gipfel und kehren über den Gondogoro La ins Hushe-Tal zurück.

1. bis 4. Tag Flug nach Islamabad, Weiterreise nach Skardu und Vorbereitung auf die Expedition

5. bis 8. Tag Fahrt nach Askoli und Start des Trekkings über Jhola nach Paiyu

9. bis 12. Tag Trekking über den Baltoro-Gletscher zum Gasherbrum-II-Basislager

13. bis 37. Tag Akklimatisation, Aufbau der Hochlager und Besteigung des Gasherbrum II (8035m)

38. bis 40. Tag Rückweg über den Gondogoro La ins Hushe-Tal und Fahrt nach Skardu

41. bis 42. Tag Rückflug nach Islamabad und Reservetag

43. bis 44. Tag Rückflug nach Europa und individuelle Heimreise

Deine Pluspunkte

- Kleine Expeditionsgruppe mit 6 bis 12 Gästen
- Besteigung des Gasherbrum II (8035m), ideal für den Einstieg in die Welt der 8000er
- Deutschsprachige Expeditionsleitung und 1:1-Betreuung durch einen Climbing Sherpa
- Drei Sauerstoffflaschen pro Person im Preis inbegriffen
- Trekking über den Baltoro-Gletscher und Rückweg über den Gondogoro La

Anforderungen

Technik: Stufe 3: Sicheres Bewegen im steilen Eis-, Fels- oder Gletschergelände. Selbstständiger Umgang mit Seil- und Sicherungstechniken sowie effiziente Fortbewegung im alpinen Gelände erforderlich.

Kondition: Stufe 5: Langandauernde und aussergewöhnliche körperliche wie auch mentale Belastbarkeit häufig unter extremen Bedingungen und in grosser Höhe. Maximale Leistungsfähigkeit und Durchhaltevermögen sind erforderlich.

Leistungen inbegriffen

- Organisation der gesamten Expedition
- Staatlich geprüfte:r Bergführer:in als Expeditionsleader
- 1 Climbing Sherpa pro Person inkl. Versicherung, Verpflegung, Honorar und guter Ausrüstung
- Obligatorischer Begleitoffizier
- Inlandflüge: Skardu–Islamabad–Skardu (nur bei gutem Wetter, ansonsten Landtransfer)
- Sämtliche Transfers sowie Bus- und Jeepfahrten
- Sämtliche Gipfel- und Besteigungsgebühren
- Visa-Support
- Informationstreffen
- 4 Nächte im Hotel im Einzelzimmer in Islamabad
- 4 Nächte in der Lodge im Doppelzimmer
- Halbpension in Islamabad
- Vollpension ab/bis Skardu
- 1 Zelt pro Person im Basislager
- 1 Zelt pro 2 Personen für die Hochlager und auf dem Trekking ins Basecamp
- Sehr gutes, beheiztes und beleuchtetes Gruppenzelt im Basislager
- Strom im Basislager für das Laden der elektronischen Geräte (nur beschränkt möglich!)
- Solaranlage mit Beleuchtung im Esszelt
- Toiletten- und Duschzelte im Basislager
- Leichte, dünne Unterziehmatten für die Hochlager
- Schaumstoff-Isomatte im Basislager
- Hochgebirgskocher (Gas) und Kochgeschirr
- Küche: Koch und Küchenhilfen
- Technische Infrastruktur für die Besteigung (Fixseile, Bergseile, Firnschwerter und Eisschrauben)
- Gepäcktransport ins Basislager und zurück (Tragtiere/Träger)
- Sauerstoff am Berg: 3 Flaschen pro Teilnehmer:in (pro Flasche 4 Liter), inkl. 1 Maske, 1 Regulator
- Medizinischer Sauerstoff für den Notfall
- Notfallapotheke im Trekking, dem Basislager, in den Hochlagern sowie am Gipfeltag
- Kommunikation (Funk) im Basislager (12 Volt)
- Satellitentelefon, exkl. Gesprächsgebühren
- Internet im Basislager (Starlink)
- Wetterbericht aus der Schweiz

Leistungen nicht inbegriffen

- Flüge nach/ab Islamabad (Gerne übernehmen wir die Flugbuchung für dich. In diesem Fall verrechnen wir dir eine Buchungspauschale von CHF 100.-)
- Versicherungen
- Visagebühren für Pakistan
- Individuelle Getränke
- Persönliche Medikamente
- Individuelle Trinkgelder ca. USD 800.-
- Gipfelbonus für persönlichen Climbing Sherpa USD 1000.- (bei Erreichen des Camp 3, 100%, ansonsten mindestens 50%)
- Zusätzliche, nicht im Detailprogramm vermerkte, Übernachtungen
- Mehrkosten, die bei Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen
- Umbuchungskosten bei Flugänderungen

Reiseprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag | Flug nach Islamabad

Linienflug nach Islamabad, der Hauptstadt Pakistans. Bereits beim Abflug beginnt das grosse Abenteuer in Richtung Karakorum. Während des Reisetages bietet sich Zeit, das Team kennenzulernen und sich mental auf die bevorstehende Expedition einzustimmen.

Hotel | Mahlzeiten: -/-/A

2. Tag | Islamabad Sightseeing

Ankunft in Islamabad, dem Tor zur faszinierenden Bergwelt Nordpakistans. Nach dem Hotelbezug und etwas Erholung entdecken wir bei einem ersten gemeinsamen Sightseeing die Hauptstadt Islamabad. Dabei erhalten wir spannende Einblicke in die Kultur, das Leben und den Alltag Pakistans. Zusätzlich erledigen wir die administrativen Formalitäten und bereiten die letzten organisatorischen Schritte für die Expedition vor. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung oder zum gemütlichen Austausch innerhalb des Expeditionsteams.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/A

3. Tag | Flug / Fahrt Islamabad – Skardu

Sofern das Wetter mitspielt, erfolgt heute der spektakuläre Inlandflug von Islamabad nach Skardu. Der rund einstündige Flug gilt als einer der eindrucksvollsten Gebirgsflüge der Welt und bietet bei klarer Sicht fantastische Ausblicke auf die gewaltigen Gipfel des Himalayas und Karakorum. Besonders beeindruckend ist der Blick auf den Nanga Parbat 8126m, den westlichsten Achttausender der Erde.

Skardu ist der wichtigste Ausgangspunkt für Expeditionen in den Karakorum und liegt eingebettet zwischen kargen Bergen und dem Indus-Fluss. Nach der Ankunft beziehen wir unser Hotel und haben Zeit, uns auf die bevorstehenden Expeditionstage einzustimmen. Sollte der Flug wetterbedingt nicht möglich sein, reisen wir alternativ über den legendären Karakorum Highway auf dem Landweg nach Skardu. Die rund eineinhalbtägige Fahrt führt durch eine der spektakulärsten Berglandschaften Asiens und bietet eindrückliche Einblicke in das Leben entlang des Indus-Tals.

Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

4. Tag | Vorbereitungstag in Skardu 2230m

Der heutige Tag dient den letzten Vorbereitungen für unsere Expedition in den Karakorum. Gemeinsam mit der lokalen Agentur organisieren wir die Trägermannschaft und verteilen das gesamte Expeditionsmaterial auf die üblichen Lasten von jeweils rund 25 kg. Dabei wird das persönliche und das gemeinsame Material sorgfältig kontrolliert und für die kommenden Trekkingtage vorbereitet. Neben den organisatorischen Arbeiten bleibt genügend Zeit, die eindrucksvolle Ortschaft Skardu zu erkunden. Die kleine Stadt, umgeben von gewaltigen Bergen und dem Indus-Tal, vermittelt bereits einen ersten Eindruck der rauen Schönheit des Karakorum. Cafés, kleine Märkte und das geschäftige Leben der Region laden zu einem gemütlichen Spaziergang ein. Am Abend geniessen wir nochmals den Komfort eines guten Hotelbetts, bevor am nächsten Tag das Abenteuer Richtung Gasherbrum-Region beginnt. Übernachtung in der Lodge.

Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

5. Tag | Fahrt Skardu – Askoli 3050m

Frühmorgens verlassen wir Skardu und fahren mit geländegängigen Jeeps in Richtung Askoli, dem letzten dauerhaft bewohnten Dorf vor den gewaltigen Gletschern des Karakorum. Die rund 120 Kilometer lange Strecke benötigt, je nach Strassen- und Wetterverhältnissen, etwa 6 bis 8 Stunden Fahrzeit und zählt zu den eindrucksvollsten und abenteuerlichsten Zufahrten einer Himalaya-Expedition. Zu Beginn führt die Strecke durch das fruchtbare Shigar-Tal mit kleinen Dörfern, grünen Oasen und Feldern. Später wird die Landschaft zunehmend rauer und wilder. Die Strasse folgt dem Braldu-Fluss tief hinein in die abgelegene Bergwelt des Karakorum. Schmale Pisten, einfache Brücken, Flussdurchfahrten und spektakuläre Tiefblicke machen die Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Immer wieder eröffnen sich fantastische Ausblicke auf die gewaltigen Fels- und Eislandschaften Nordpakistans. Am Nachmittag erreichen wir Askoli auf rund 3050m, den letzten Ausgangspunkt aller grossen Expeditionen zum Baltoro-Gletscher, K2 und Gasherbrum. Hier verbringen wir die letzte Nacht vor dem Start unseres Trekkings.

Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

6. Tag | Askoli – Jhola 3200m

Heute beginnt unser Trekking tief hinein in die eindrucksvolle Bergwelt des Karakorum. Nach dem Frühstück wird das gesamte Expeditionsmaterial auf die Träger und Tragtiere verteilt und die letzten Vorbereitungen getroffen. Anschliessend verlassen wir Askoli und folgen dem wilden Verlauf des Braldu-Flusses in Richtung Jhola. Die abwechslungsreiche Trekkingetappe führt durch eine karge und faszinierende Landschaft mit gewaltigen Felswänden, sandigen Abschnitten und ersten eindrücklichen Ausblicken. Mehrfach queren wir kleine Seitenbäche und passieren einfache Brücken sowie schmale Wegpassagen entlang des Flusses. Nach rund 6 bis 8 Stunden erreichen wir Jhola. Hier richten wir unser erstes Camp ein und verbringen die erste Nacht im Zelt.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

7. Tag | Jhola – Paiyu 3785m

Wir folgen heute dem Baltoro-Trail weiter taleinwärts entlang des Braldu-Flusses in Richtung Paiyu. Die abwechslungsreiche Trekkingetappe führt durch eine wilde und eindrucksvolle Landschaft mit tiefen Schluchten und sandigen Ebenen. Mit etwas Wetterglück zeigen sich unterwegs bereits die ersten grossen Berge der Region. Nach mehreren Stunden erreichen wir das grüne Lager von Paiyu, das wunderschön unter mächtigen Granitwänden und direkt am Beginn des Baltoro-Gletschers liegt.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

8. Tag: Ruhetag in Paiyu

Den Ruhe- und Akklimatisationstag in Pajyu haben wir uns verdient. Dieser Tag ermöglicht unserem Körper, sich optimal an die zunehmende Höhe anzupassen, bevor wir in den kommenden Tagen den Baltoro-Gletscher betreten. Gleichzeitig nutzen die lokalen Träger die Gelegenheit, das Material neu zu organisieren und für die nächsten Trekkingtage vorzubereiten. Wer möchte, kann die Umgebung des Lagers erkunden und die eindrucksvolle Aussicht auf die umliegenden Granitwände und Gletscherlandschaften geniessen. Paiyu gilt als einer der schönsten Lagerplätze des gesamten Baltoro-Trekkings und bietet nochmals etwas Komfort, bevor die Expedition tiefer in die wilde Hochgebirgswelt des Karakorum führt.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

9. Tag | Trekking Paiyu – Urdokas 3990m

Wir verlassen Paiyu und betreten den gewaltigen Baltoro-Gletscher, einen der grössten Gletscher ausserhalb der Polarregionen. Die Landschaft verändert sich schlagartig. Grüne Oasen weichen einer beeindruckenden Welt aus Eis, Fels und Moränen. Der Weg führt über den Gletscher stetig taleinwärts. Dahinter betreten wir erstmals den eigentlichen Baltoro-Gletscher und gelangen nach Urdokas, von wo wir eine einmalige Aussicht auf die berühmten Trango Towers geniessen. Urdokas ist zugleich der letzte Lagerplatz auf festem Untergrund entlang des Baltoro-Trekkings.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

10. Tag | Trekking Urdokas – Goro II 4380m

Die Route führt uns heute weiter über den Baltoro-Gletscher in Richtung Goro II. Gewaltige Eisströme, Moränen und die grossen Gipfel des Karakorum prägen das Bild. Am beeindruckenden Muztagh Tower vorbei trekken wir immer tiefer in die Hochgebirgswelt des Karakorum hinein. Nach einer abwechslungsreichen Trekkingetappe erreichen wir Goro II, ein spektakulär gelegenes Camp mitten auf dem Baltoro-Gletscher. Von nun an besteht der Untergrund für unsere Zelte ausschliesslich aus Eis und Moränen des Gletschers.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

11. Tag | Trekking Goro II – Sayma Camp 4760m

Heute erwartet uns einer der eindrucksvollsten Trekkingtage der gesamten Expedition. Wir folgen dem Baltoro-Gletscher weiter. Unterwegs begleiten uns eindrucksvolle Ausblicke auf einige der markantesten Achttausender der Region. Beim Mittagessen auf dem Konkordiaplatz, dem Zusammenfluss mehrerer gewaltiger Gletscher, schauen wir gebannt in Richtung K2 und Broad Peak. Kaum ein anderer Ort bietet einen derart eindrücklichen Blick auf die höchsten Berge des Karakorum. Am Nachmittag erreichen wir das Sayma Camp. Das Camp liegt inmitten einer faszinierenden Eis- und Felslandschaft und bietet einen herrlichen Blick auf die majestätische Chogolisa.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

12. Tag | Trekking Sayma Camp – Gasherbrum-II-Basislager 5150m

Am letzten Trekkingtag verlassen wir den Baltoro-Gletscher und folgen während rund eines halben Tages dem Abruzzi-Gletscher in Richtung Gasherbrum-Gruppe. Die umliegenden Gipfel rücken immer näher und erstmals erhalten wir einen Eindruck von der Dimension unseres Expeditionsberges. Nach mehreren Stunden erreichen wir das Basislager. Hier richten wir uns für die kommenden Wochen ein und schaffen die Grundlage für die Besteigung des Gasherbrum II. Das Basislager wird unser logistischer und organisatorischer Mittelpunkt sein, von dem aus wir die Akklimatisation und den anschliessenden Summit Push angehen werden.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

13.–37. Tag | Besteigung Gasherbrum II 8035m

Für die Besteigung des Gasherbrum II stehen uns 24 Tage zur Verfügung. Diese Zeit nutzen wir bewusst grosszügig, denn eine gute Akklimatisation, genügend Erholungstage und flexible Wetterfenster sind entscheidend für den Gipfelerfolg. Wir gehen die Expedition Schritt für Schritt an und passen unsere Strategie laufend den Verhältnissen am Berg an. Mit Unterstützung unserer Sherpas und pakistanischen Hochträger bauen wir drei, bei Bedarf vier Hochlager auf. Lager I liegt auf ca. 5900m am Fuss des Südwestgrates, dem sogenannten Banana Ridge. Lager II errichten wir auf ca. 6400m, Lager III auf rund 6800m. Je nach Verhältnissen und Taktik kann auf ca. 7400m zusätzlich ein Lager IV eingerichtet werden. Der erste Teil der Route führt über einen langen, eher flachen, aber je nach Bedingungen spaltenreichen Gletscher. Danach folgt der Anstieg über den Banana Ridge. Dieser Abschnitt ist steiler und technisch anspruchsvoller und wird mit Fixseilen eingerichtet. Hier ist konzentriertes Gehen mit Steigeisen, Jümar und beim Abstieg mit Abseilgerät gefragt. Nach der Akklimatisation und mehreren Rotationen in die Hochlager warten wir im Basislager auf ein passendes Wetterfenster. Beim Summit Push starten wir in der Regel ab Lager III oder, falls sinnvoll, ab Lager IV in Richtung Gipfel. Oberhalb des letzten Hochlagers traversieren wir unter dem mächtigen Gipfelaufbau auf die Ostseite des Berges. Über den steilen Schlusshang erreichen wir schliesslich den Gipfel des Gasherbrum II auf 8035m. Vom Gipfel eröffnet sich ein spektakulärer Blick auf die höchsten Berge des Karakorum, darunter K2, Broad Peak und Gasherbrum I. Nach dem Gipfelerfolg hat der sichere Abstieg höchste Priorität. Erst zurück im Basislager ist die Besteigung abgeschlossen.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

38. Tag | Basecamp – Ali Camp 5010m

Nach einem knappen Monat verlassen wir unser inzwischen sicherlich liebgewonnenes Basislager und treten die Rückreise durch den Karakorum an. Um den Rückweg abwechslungsreicher zu gestalten, wählen wir nicht die Route über den Baltoro-Gletscher zurück nach Askoli, sondern überschreiten den Gondogoro-Pass und steigen ins Hushe-Tal ab. Wir erreichen das Ali Camp am Fuss der majestätischen Chogolisa. Das Ali Camp dient als Ausgangspunkt für die morgige Überschreitung des Gondogoro La.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

39. Tag | Ali Camp – Saicho 3435m

Bereits in der Nacht brechen wir zur Überschreitung des Gondogoro La auf. Der gut eingerichtete Pass bildet den Höhepunkt unserer Rückreise und bietet bei guten Verhältnissen ein beeindruckendes Panorama. Nach dem Passübergang folgt der lange Abstieg ins Hushe-Tal. Nach vielen Wochen auf Eis, Moränen und Gletschern ist die Rückkehr in eine grünere und lebendigere Landschaft ein ganz besonderes Erlebnis. Am Nachmittag erreichen wir Saicho, wo wir unser Camp für die Nacht aufschlagen.

Zelt | Mahlzeiten: F/L/A

40. Tag | Saicho – Hushe – Skardu

Heute verlassen wir unser letztes Trekkingcamp und folgen dem Weg talauswärts. Nach rund zwei Stunden erreichen wir das Dorf Hushe, wo unsere Jeeps bereits auf uns warten und uns zurück nach Skardu fahren. Die rund fünfstündige Fahrt führt durch die eindrucksvollen Täler Baltistans und bietet nochmals spannende Einblicke in das Leben der lokalen Bevölkerung. Am Nachmittag erreichen wir Skardu, den Ausgangspunkt unserer Expedition. Nach den vielen Wochen im Zelt geniessen wir die Annehmlichkeiten einer Lodge.

Lodge | Mahlzeiten: F/L/A

41. Tag | Flug Skardu – Islamabad

Bei guten Wetter- und Sichtverhältnissen geniessen wir heute noch einmal einen spektakulären Flug über die gewaltige Bergwelt des Karakorum und Himalayas. Mit etwas Glück zeigt sich dabei erneut der Nanga Parbat, der westlichste Achttausender der Erde. Da der Flug stark wetterabhängig ist, kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Sollte ein Flug nicht möglich sein, erfolgt die Rückreise auf dem Landweg. In diesem Fall fahren wir zwei Tage über den Karakorum Highway nach Islamabad.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/A

42. Tag | Reservetag in Islamabad

Dieser Tag dient als Reserve für wetterbedingte Verzögerungen auf der Rückreise von Skardu nach Islamabad. Falls alles planmässig verläuft, bleibt genügend Zeit, Islamabad individuell zu erkunden, letzte Einkäufe und Souvenirs zu erledigen oder die Erlebnisse der vergangenen Wochen gemeinsam Revue passieren zu lassen. Hotel | Mahlzeiten: F/-/A

43. Tag | Rückflug nach Europa

Heute heisst es Abschied nehmen von Pakistan und der beeindruckenden Bergwelt des Karakorum. Je nach Flugplan erfolgt der Transfer zum Flughafen von Islamabad und der Rückflug nach Europa. Während des Fluges bleibt Zeit, die Erlebnisse der vergangenen Wochen Revue passieren zu lassen und auf eine aussergewöhnliche Expedition zurückzublicken.

44. Tag | Ankunft in Europa

Ankunft in Europa und individuelle Heimreise. Mit unvergesslichen Erinnerungen, neuen Freundschaften und hoffentlich einem erfolgreichen Gipfelerlebnis endet unsere Gasherbrum-II-Expedition.

Programmänderungen unter Vorbehalt.

Mahlzeiten:

F: Frühstück

L: Mittagessen | Boxlunch

A: Abendessen

Wichtige Informationen

Flugbuchung

Die Langstreckenflüge sind nicht im Pauschalpreis enthalten. Wir vermitteln gerne ein passendes Flugangebot. So können wir die Reise und die Flughafentransfers optimal koordinieren und bei Terminänderungen unterstützen. Für die Flugbuchung verlangen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.-. Wer die Flüge lieber selbst bucht, muss die Reisedaten vorgängig mit uns abstimmen.

Je nach Wetter und Verlauf der Expedition kann sich die Rückreise verschieben. Eine frühere Rückkehr ist ebenso möglich wie eine Verlängerung der Expedition, sofern die Bedingungen eine Besteigung zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen. Deshalb empfehlen wir ein umbuchbares Flugticket. Allfällige Umbuchungskosten tragen die Teilnehmenden.

Erforderliche Reisedokumente

Für Staatsangehörige aus der Schweiz, Deutschland und Österreich ist für die Einreise nach Pakistan ein Visum erforderlich. Dieses kann in der Regel bequem online, als E-Visum beantragt werden. Wir empfehlen, das Visum frühzeitig vor Reisebeginn zu beantragen.

Der Reisepass muss über die gesamte Reisedauer gültig sein und sollte darüber hinaus noch mindestens sechs Monate gültig sein.

Nach deiner Anmeldung unterstützen wir dich selbstverständlich bei der Beantragung des Visums und stellen dir die erforderlichen Unterlagen (z. B. Einladungsschreiben) rechtzeitig zur Verfügung. Die Visagebühren sind nicht im Reisepreis inbegriffen.

Impfungen

Ein ausreichender Impfschutz liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Es empfiehlt sich, den persönlichen Impfschutz frühzeitig zu überprüfen und bei Bedarf ärztlichen oder tropenmedizinischen Rat einzuholen. Weitere Informationen bietet HealthyTravel.

Äussere Einflüsse

Sollten wir auf Grund von äusseren Einflüssen wie z.B. Unwetter, schlechten Weg- oder Strassenbedingungen, Flugverzögerungen, Anordnung der Behörden oder Streiks gezwungen sein, den Reiseverlauf anzupassen, behalten wir uns dieses Recht vor.

Versicherungen

Für einen genügenden Versicherungsschutz sind alle Teilnehmenden selber verantwortlich. Wir empfehlen dringend eine Annullationskosten-, Auslandskranken- und Unfallversicherung. Es gilt darauf zu achten, dass auch allfällige Bergungs- und Rettungskosten eingeschlossen sind. Viele Versicherungen schliessen Reisen und Aktivitäten in grossen Höhen aus oder begrenzen ihre Leistungen. Eine frühzeitige Abklärung, ob die Versicherung für die geplante Reise die volle Deckung übernimmt, ist wichtig.

Ebenso wichtig ist die Übernahme von epidemischen oder pandemischen Krankheiten sowie bei politischen Situationen vor Ort. Auf dieser Seite haben wir ausführliche Informationen rund um das Thema Versicherungen zusammengestellt.

Lokales Team

Seit vielen Jahren vertrauen wir auf eine renommierte und langjährige Partneragentur in Pakistan. Gemeinsam mit einem erfahrenen Team aus lokalen Hochträgern sowie einem engagierten Küchenteam sorgen wir für eine professionelle Organisation und einen reibungslosen Expeditionsablauf. Die Rekrutierung der Hochträger beginnt bereits im Herbst des Vorjahres. So können wir auf ein eingespieltes und zuverlässiges Team zählen, das unsere Expeditionen seit vielen Jahren begleitet und wesentlich zum Erfolg beiträgt.

Flaschensauerstoff

KP swiss expeditions hat mit über 100 Besteigungen an den höchsten Bergen der Welt viel Erfahrung mit Flaschensauerstoff gesammelt und wir möchten dieses Wissen weitergeben. Mit der Verwendung von Flaschensauerstoff sinkt die Gefahr von Erfrierungen, Konzentrationsschwächen und Leistungseinbrüchen um ein Vielfaches. Zudem steigt die Wahrscheinlichkeit, den Gipfel in einem adäquaten Zeitrahmen zu besteigen. Wir empfehlen daher, die 8000er mit Flaschensauerstoff zu besteigen.

Persönlicher Climbing Sherpa

1 Climbing Sherpa pro Person ist im Pauschalpreis inbegriffen und gewährleistet eine individuelle 1:1-Betreuung ab dem Basislager bis zum Gipfel. Auf Wunsch können auch weitere Climbing Sherpa organisiert werden. Wir haben in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen mit Climbing Sherpas aus Nepal gemacht. Die Kosten für einen nepalesischen Climbing Sherpa sind etwas höher, doch überwiegen die Vorteile um ein Vielfaches. Solange es die pakistanische Regierung erlaubt, nepalesische Climbing Sherpas zu den Expeditionen im Karakorum mitzubringen, offerieren wir dir gerne diesen Vorteil.

Persönlicher Bergführer

Möchte jemand während der Expedition von einer persönlichen Bergführerin oder einem persönlichen Bergführer (aus Europa) begleitet werden, organisieren wir dies gerne. Preis auf Anfrage.

Klima

Die beste Zeit für eine Besteigung der Achttausender im Karakorum liegt zwischen Anfang Juni und Mitte August. In dieser Jahreszeit sind die Wetterverhältnisse in der Regel am stabilsten, da der Monsuneinfluss deutlich geringer ist. Dennoch bleibt das Wetter im Karakorum unberechenbar – Geduld, Flexibilität und das richtige Timing sind entscheidende Erfolgsfaktoren jeder Expedition.

Internet, WLAN & Satellitentelefonie

Im Basislager besteht keine Mobilfunkabdeckung durch Netzbetreiber. Die Kommunikation mit unserem Office in Bern, dem Wetterdienst sowie unseren Partner erfolgt deshalb über Satellitentelefon. Für private Gespräche oder SMS kann das Satellitentelefon gegen Gebühr genutzt werden. Zusätzlich steht im Basislager ein Starlink-WLAN zur Verfügung. Bitte beachte, dass die Verfügbarkeit und Stabilität der Verbindung aufgrund der abgelegenen Lage nicht jederzeit garantiert werden kann.

Elektrizität im Basislager

Die Stromversorgung im Basislager erfolgt umweltfreundlich über eine leistungsfähige Solaranlage. Damit können unter anderem Smartphones, Kameras, Stirnlampen, Funkgeräte, E-Reader oder Heizsocken geladen werden. Da die verfügbare Energie begrenzt ist, bitten wir um einen bewussten Umgang mit dem Strom.

Trinkgelder

In Pakistan sind Trinkgelder ein wichtiger Bestandteil der Wertschätzung gegenüber dem lokalen Team und gehören bei Expeditionen zur gelebten Kultur. Für die gesamte Expedition empfehlen wir folgende Richtwerte:

Sherpa-Team, Küche und Basislager-Staff: USD 500.– / Hochträger: USD 300.–

Die Trinkgelder sind nicht im Reisepreis enthalten.

Annullationsbedingungen

Es gelten die offiziellen Annullationsbedinungen gemäss AGB's.

Keine Gipfelgarantie

Wir planen all unsere Reisen mit grosser Sorgfalt und bestmöglichen Akklimatisationen um sicher ans Ziel zu kommen. Wir geben jedoch keine Gipfelgarantie - die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer steht immer an oberster Stelle.

Durchführung

Der aktuelle Status ist auf der Webseite ersichtlich. Wir informieren dich frühzeitig über die definitive Durchführung. Bitte wende dich für Fragen direkt an unser Büro in Root-Luzern, +41313812333 oder info@kp-swissexpeditions.ch

Haftungsauschluss

Mit der Buchung akzeptieren die Teilnehmenden das dem Bergsport innewohnende Restrisiko, das auch bei sorgfältiger Führungsarbeit bestehen bleibt. Voraussetzung für die Teilnahme sind die erforderliche körperliche und psychische Verfassung sowie eine den Anforderungen entsprechende Ausrüstung. Den Weisungen der Reiseleitung ist Folge zu leisten. Die Teilnehmenden tragen im Rahmen ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten Eigenverantwortung.

KP swiss expeditions haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für Schäden aufgrund höherer Gewalt, unvorhersehbarer Naturereignisse, Eigenverschuldens, des Fehlverhaltens Dritter oder der Missachtung von Weisungen ist ausgeschlossen.

Spezifische Anforderungen

Die Teilnehmer:innen müssen keine „Superalpinisten“ sein, sollten aber über eine solide Hochgebirgserfahrung verfügen. Sie müssen sich selbständig und sicher in kombiniertem Gelände (Schnee, Eis, Fels) bewegen können. Die Sherpas unterstützen die Teilnehmer:innen während der gesamten Besteigungszeit, doch können wir bei separaten Wünschen keine Garantien abgeben, da sie für das Wohl der gesamten Gruppe zuständig sind.

Ausrüstung

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 31 381 23 33
E-Mail: info@kp-swissexpeditions.ch
Homepage: https://www.kp-swissexpeditions.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.kp-swissexpeditions.ch/AGB
Druckdatum: 04.11.2026 23:36